

Pressemitteilung

Datum: im Juli 2024

Stiftung „Hoffnung für Kinder“ spendet 10.000 Euro Erleichterung für Alea und ihre Familie

Die fünfjährige Alea aus Darmstadt leidet seit ihrer Geburt an einem seltenen Gendefekt mit dem Namen Aicardi-Goutierés-Syndrom. Es handelt sich dabei um eine genetisch heterogene Hirnveränderung. Die Krankheit ist nicht heilbar. Das kleine Mädchen kann weder laufen noch sprechen und muss über eine Magensonde ernährt werden.

Für den Alltag von Alea ist es durch den Rollstuhl schwierig, diesen in den vorhandenen VW Polo zu verfrachten. Dieser Umstand stellt die Familie immer wieder vor große Probleme und selbst ein Arztbesuch wird schwierig – von einem längeren Ausflug ganz zu schweigen.

Dr. Rüdiger Moog, Gründungsgesellschafter der MOOG Partnerschaftsgesellschaft, und bis 2018 als Steuerberater tätig, hat 2022 die Stiftung Moog – Hilfe für Kinder in Not gegründet und verfolgt damit die gleichen Ziele wie auch die Volksbank-Stiftung „Hoffnung für Kinder“.

Er hat sich dafür eingesetzt, dass die Familie von Alea ein behindertengerechtes Auto kaufen kann. 49.000 Euro hat der Ford Transit gekostet. Dr. Rüdiger Moog hat verschiedene Spender gefunden und mit seiner Stiftung selbst 5.000 Euro beigesteuert.

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ hat 10.000 Euro gespendet. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ – das genossenschaftliche Prinzip hat sich im Fall von Alea wieder einmal bewahrheitet.



V.l.n.r.:
Martin Schäfer, Alea Nese, Corinna Nese.

Foto: Corinna Nese

Ansprechpartner
Matthias Martiné

Telefon: 06131 148-3004

E-Mail: hoffnungfuerkinder@volksbanking.de